

Protokoll der außerordentlichen StuPa-Sitzung vom 14. November 2006

Anwesend:

- AStA: Mehdi Chbihi, Sabine Finzelberg, Anne Friebel, Jörg Schindler, Björn Ruberg, Mariusz Nowak, Stephan Antczack, Bettina Erfurt, Tobias Dornisch
- [oll]: Jan Glogau, Arne Karrasch, Katharina Ermler, Tamás Blénessy, Sindy Brödno, Heide Günther, Christian Kube, Matthias Wernicke
- güL: Lina Weiß, Rasmus Revermann
- GAL: Jürgen Stelter, Martin Bär, Andreas Kellner, Martin Meyerhoff, Carl-Martin Hißler, Stefan Klose
- Jusos: Joschka Langenbrinck, Johannes Reichersdorfer, Kai Wohlfarth
- RCDS: Clas Hasslinger, Daniel Hintzen, Kristin Walter
- LUST: Sven Weber, Daniel Karbe
- Linke.HSG: Peer Jürgens
- Gäste: Heinrich Distler, Hannes Riemann, Guido Jahncke, Lucas Skupin, Valeska Meyer zu Heinngdorf, Dirk Heuer, Lena Herrera Piekarski, Tobias Dornisch, Katharina Beier, Martin Schütte, Kay Bergemann, Andreas Schlüter, Sonja Bock, Stephan Hennig
- Entschuldigt: Sahra Dornick (AStA), Filipe Freitas da Silva ([oll])
- Außerdem fehlten: Jan Engel (wisiwidu).

Beginn: 19:26 Uhr

Matthias: willkommen an neue Parlamentsmitglieder: Johannes Reichersdorfer (jusos) und Jan Glogau (oll). Zur Info: Zusammensetzung der Fraktionen nach Geschlechtern (Frauenquote): GÜL (2 Sitze): 1 Frau, RCDS (3 Sitze): 1 Frau, [oll] (9 Sitze): 3 Frauen, GAL (6 Sitze), Jusos (3 Sitze), LUST (2 Sitze), Linke.HSG (1 Sitz) und wisiwidu (1 Sitz) haben jeweils keine Frauen in ihren Reihen. Insgesamt sind im StuPa von 27 Mitgliedern 5 Frauen; das entspricht einer Quote von 18,5 %.

TOP 1: Beschlussfähigkeit

Das StuPa ist mit 25 anwesenden ParlamentarierInnen beschlussfähig.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Matthias: vorne liegt aus: Tagesordnungs-Vorschlag, die Tischvorlage, Ini-Anträge.

Zur Tagesordnung gibt es einen Änderungsantrag von Arne: TOP 10 Haushalt vor den TOP 6 Fortsetzung des konstruktiven Misstrauensvotum.

Arne: Der Haushalt sollte heute beschlossen werden, der Finanz-Referent hat ausdrücklich darum gebeten. Nach dem Misstrauensvotum ist noch der Beschluss zur Aufwandsentschädigung vorgesehen, das sollte aber kein Problem darstellen, das kann man auch nachträglich in den Haushalt integrieren. Problem ist auch heute wieder der TOP Nachwahl des Präsidiums. Joschka ist noch im StuPa und damit im StuPa-Präsidium, demnach kann vor dem Misstrauensvotum kein neues Präsidiums-Mitglied gewählt werden.

Kai: schlage vor, den Prüfantrag des Finanzers vorzuziehen, da der nicht strittig ist und das Seminar dazu demnächst beginnen wird und die einen Prüfauftrag brauchen. Ich stimme Arne zu, dass der Haushalt heute beschlossen werden muss.

Matthias: Es liegen mehrere Ini-Anträge vor: von Mariusz, von der GAL und von Laines Rumpff.

Mariusz: ich möchte betonen, dass es wichtig ist, den Haushalt und Prüfauftrag als erstes zu beschließen. Kann die Argumente für das Misstrauensvotum verstehen, aber wenn der Haushalt nicht beschlossen wird, droht Zwangsverwaltung von der Uni. Allerspätestens bis zum 28. 11. muss der Uni ein Haushalt vorliegen.

Matthias: Joschka, bitte sagen: bist du noch im Präsidium?

Joschka: habe gerade erfahren, dass der TOP 4 nach hinten verschoben werden soll. Bin nicht

54 zurückgetreten.
55 *Abstimmung zu Änderungsanträgen zur TO:*
56 *1. Änderungsantrag: den TOP 10 Beschluss des Haushaltes vor den TOP 6 Fortsetzung des*
57 *Misstrauensvotum zu verschieben:*
58
59 *Der Änderungsantrag zur Tagesordnung wird mit 9:14:0 abgelehnt.*
60
61 *2. Änderungsantrag: Verschieben des TOP Nachwahl des StuPa-Präsidium nach den TOP 6*
62 *Fortsetzung des Misstrauensvotum:*
63
64 *Der Änderungsantrag zur Tagesordnung wird mit 20:2:1 beschlossen.*
65
66 *3. Änderungsantrag: den Ini-Antrag von Mariusz vor den TOP 6 Fortsetzung des*
67 *Misstrauensvotum sowie Abstimmung über die Behandlung des Ini-Antrages:*
68
69 *Der Änderungsantrag zur Tagesordnung und die Behandlung des Ini-Antrages wird mit 23:0:0*
70 *beschlossen.*
71
72 *Sven Weber: als Vorschlag: ab 23 Uhr mit dem Haushalt anfangen.*
73
74 *Abstimmung der Behandlung der Ini-Anträge:*
75 *1. Iniantrag von Laines Rumpff:*
76
77 *Der Behandlung des Iniantrages von Laines Rumpff wird mit 15:0:7 zugestimmt.*
78
79 *2. Ini-Antrag der GAL zum Semesterticket:*
80
81 *Der Behandlung des Ini-Antrages der GAL wird mit 22:0:0 zugestimmt.*
82
83 *Björn: Der Semtix-Antrag soll bei TOP 11 als erster Antrag behandelt werden.*
84 *Arne: Die Positionierung zu Studiengebühren ist auch wichtig, ich sehe keine Notwendigkeit zur*
85 *Sonderbehandlung des Semtix-Antrages.*
86 *Tamás: das ist purer Formalismus: der Referent kann auch ohne Abstimmung des StuPa*
87 *verhandeln.*
88 *Abstimmung über Verschieben des Ini-Antrages der GAL zum TOP Anträge und dort an die erste*
89 *Stelle der Anträge:*
90
91 *Der Änderungsantrag zur Tagesordnung wird mit 13:8:2 angenommen.*
92
93 *Abstimmung über die Tagesordnung als Ganzes:*
94
95 *Die Tagesordnung wird 14:8:1 beschlossen.*
96
97 **TOP 3: Gäste**
98 *kein Redewunsch eines Gastes.*
99
100 **TOP 4: Antrag von Mariusz - Prüfauftrag für Finanzen der Studierendenschaft der UP**
101 *Mariusz: wie jedes Jahr lässt sich der AStA prüfen, die machen das im Rahmen eines Seminars.*
102 *Arne: zum Schwerpunkt: warum selber Schwerpunkt wie letztes Jahr, warum habt ihr die Prüfung*
103 *der Fachschaften weggelassen? Wie kommen die Schwerpunkte zustande?*
104 *Mariusz: der Prüfantrag hat drei Schwerpunkte: AStA, Fachschaften und KuZe. Bei den*
105 *Fachschaften ändert sich regelmäßig vieles; KuZe als neuer Schwerpunkt, weil neue Zahlen*
106 *vorliegen und man da jetzt reinschaun kann.*
107 *Matthias: weiterhin soll es eine Kontrolle des laufenden Betriebs geben, das gab es schon letztes*

108 Jahr in Ermangelung der Zahlen vom Vorjahr Warum wird dieses Jahr auch der laufende Haushalt
109 geprüft und nicht das abgeschlossene Haushaltsjahr?

110 Mariusz: Zum KuZe kommen die größten Fragen, deshalb hier ein Schwerpunkt.

111 Kai: Finanzer haftet für die Studierendenschaft, die größten Risiken sind im KuZe zu finden, auch
112 künftig sollte man das laufende Jahr prüfen, um das Risiko von vornherein eingrenzen.

113 Katharina: warum Seminar diesmal im Wintersemester?

114 Kai: Prof. Richter hört auf, steht nur noch jetzt zur Verfügung. Außerdem ist dann die Prüfung
115 zeitnäher zum Zeitpunkt der Entlastung des AStA.

116

117 *Abstimmung des Prüfantrages:*

118

119 *Dem Prüfantrag wird mit 22:0:1 zugestimmt.*

120

121 **TOP 5: Wahl zur Sozialfondskommission**

122 Matthias: 2 Mitglieder der Sozialfondskommission werden vom StuPa gewählt. Bisher gibt es eine
123 Kandidatin: Sindy Brödno.

124 Sindy: bin schon mehrfach im StuPa gewesen, auch schon im AStA, war auch schon im FSR
125 Germanistik. Der Sozialfonds ist eine der wertvollsten Einrichtungen der Uni, will mit meiner
126 Bewerbung die Arbeit des Sozialfonds und der Semtix-MitarbeiterInnen unterstützen.

127 Tamás: da sich kein anderer bewirbt, trete ich an. Ich war bisher schon im Sozialfonds, hab dort viel
128 Erfahrung gesammelt.

129 Kai: Wie setzt sich der Sozialfonds zusammen, welche Kriterien für die Vergabe?

130 Tamás: Der Sozialfonds ist für Menschen da, die es sich nicht leisten können, selber das Semtix zu
131 zahlen. Der AStA hat dafür eine Angestellte: Andrea Tichy. Die Kriterien sind in der Sozialfonds-
132 Ordnung geregelt: Ausgangspunkt ist der monatliche Grundbedarf plus einige Sonderkosten. Wer
133 unter 350 Euro abzüglich Miete liegt, kriegt das Semesterticket erstattet.

134 Matthias: stelle den Antrag, die AE gleich mit zu beschließen: AE in Höhe von 105 Euro jährlich.
135 Gibt es Fragen?

136 *Keine Fragen.*

137 Arne: schlage vor: Blockabstimmung. Es gab keine Kontroverse, da keine Befragung.

138 Jürgen: formal sollten wir den Antrag von Matthias auf Koppelung mit der AE abstimmen.

139

140 *Die Verbindung der Anträge wird mit 23:0:0 gebilligt.*

141

142 *Wahl der Mitglieder der Sozialfondskommission:*

143

144 *Sindy Brödno und Tamás Blénessy werden mit 21:0:2 en bloc gewählt; die Aufwandsentschädigung*
145 *beträgt jährlich 105 Euro.*

146

147 **TOP 6: Fortführung des konstruktiven Misstrauensvotums gegen den IX. AStA**

148

149 *Es ist 20 Uhr.*

150

151 *Befragung von Mariusz:*

152 Mariusz: als Finanzreferent bin ich als Listenloser im AStA. Ich sehe meine Aufgabe als
153 Kontrollmechanismus und kümmere mich um eine ordentliche Haushaltsführung. Mein Anspruch
154 ist, im Sinne der Studierendenschaft die Finanzen zu führen und zu kontrollieren.

155 Rasmus: bisher hast du dich aus den Entscheidungen herausgehalten und hast dein Referat
156 apolitisch geführt. Wird das so bleiben, wirst du dich aus Entscheidungen heraushalten?

157 Mariusz: werde versuchen, apolitisch zu bleiben.

158

159 *Fragen an Guido, der in der letzten StuPa-Sitzung nicht da war:*

160 Arne: Ist Kultur-Kandidat da? Dann könnten wir seine Stimme hören.

161 Guido: Fragen?

162 Sindy: Kannst du dich vorstellen?
163 Guido: wir müssen in den ersten Wochen sondieren, was anliegt. Habe mich im KuZe gestern
164 erneut umgeschaut. Weggefallener T1-Klub: soll wieder was geschaffen werden. Werde montags in
165 der KuZe-Kneipe sein und Menschen treffen, die Kultur gestalten wollen. Montagskultur werde ich
166 weiterführen.
167 Anne: Welche Eckpunkte zu Montagskultur?
168 Guido: bin da offen, es wurde an mich herangetragen, alle Anträge wohlwollend zu behandeln.
169 Arne: Was sagst du zur Situation in Golm?
170 Guido: bin für Kultur auch in Golm. Am 23. habe ich einen Termin anberaumt mit dem
171 Ausländerbeauftragten, die ehemaligen Betreiber des T1 sind gewillt, auch das Angebot in Golm zu
172 stärken.
173 Kai: zum Sommerfest: kommerzielle Ausschachtung oder ein Fest für Studenten? Wieviel Zeit willst
174 du aufwenden, baust du auf Hilfe?
175 Guido: als Teil des AStA richte ich mich nach den Konsens, wie die Listen im AStA entscheiden.
176 Ich bin offen für kommerzielle Sachen. Traf mich mit junger engagierter Frau, mit der ich die
177 Arbeit teilen will; sie heißt Maika.
178 Heide: wie stehst du zum Gender-Referat?
179 Guido: es gibt Menschen, denen ist das wichtig ist. Das Referat wird weitergeführt mit Themen, die
180 weiter wichtig sind, bemühe mich um gegenderte Sprache.
181 Jan: es gab bisher eine Vorbereitungsgruppe zum Sommerfest, willst du mit denen
182 zusammenarbeiten, also mit ehemaligen Organisatoren des Sommerfest?
183 Guido: ich will die Kulturarbeit übergreifend gestalten, alle Thematiken behandeln. Sommerfest:
184 MitarbeiterInnen der Studentenclubs von Pub á la Pub, T1, NIL bei der Planung einbinden.
185 Katharina: machst du auch was in der Kleinkunstsparte? Willst du die Veranstaltungen im KuZe
186 stattfinden lassen?
187 Guido: wenn Leute bereit sind, sich zu engagieren, können sie Hilfe erwarten. Veranstaltungen
188 außerhalb des KuZe sind nicht geplant.
189 Rasmus: Im Wahlkampf hat die LUST u. a. die Abschaffung des Gender-Referats gefordert und
190 wollte in keinen AStA eintreten, dass ein Gender-Referat hat. Was bleibt davon, habt ihr einen
191 Sinneswandel durchgemacht? Warum gerade dieses Referat?
192 Guido: Die LUST kann alle Referate ausfüllen. Die politischen Einstellungen haben sich geändert.
193 Werde im Sinne der Koalition handeln. Halte das für demokratisch wenn man in einer Koalition
194 Kompromisse eingeht.
195 Katharina: hast du bisher schon im Bereich Kultur gearbeitet?
196 Guido: ja im Pub á la Pub und im T-Club. Organisation ist am wichtigsten.
197 Christian Kube: Gibt es Planungen zu Themenabenden, willst du ein Cafe aufbauen?
198 Guido: Idee für Thematisches: ein generationenübergreifendes Theaterstück zusammen mit
199 Senioren, habe da schon Kontakte. Themenabende zu chinesischer Medizin, aus jetziger Sicht
200 Engagement für ein Cafe erstmal nicht.
201 Björn: GO-Antrag auf Ende der Redeliste, noch Beschluss des Haushaltes heute.
202 Katharina: Guido war nicht da, jetzt ist er da, da sollte es möglich sein, ihn zu befragen.
203
204 *Der GO-Antrag wird mit 14:9:0 beschlossen.*
205
206 Katharina: Siehst du den AStA als Team? Wie stehst du zu Studiengebühren?
207 Guido: ja, als Team. Ich halte mich an Beschlüsse des AStA zu Studiengebühren: ich lehne
208 Studiengebühren zum jetzigen Zeitpunkt ab.
209 Stephan: Hast du dich mit den Erfahrungen der bisherigen Kulturreferenten von verschiedenen
210 Listen beschäftigt? Positive Impulse?
211 Guido: Mir sind die Erfolge und Misserfolge im KuZe bekannt. Ich sehe das KuZe als Ort der
212 Kultur, werde mich noch einarbeiten.
213 Anne: was studierst du? Welcher Campus? Antifa-Kulturarbeit: wie siehst du die?
214 Guido: studiere Politikwissenschaft in Griebnitzsee. Antifa-Arbeit sehr wichtig, weil die
215 Rechtsextremen schlechte Dinge tun. Was an mich herangetragen wird, werde ich wohlwollend

216 prüfen.
217 Sindy: Wirst du für Kulturarbeit an allen Uni-Standorten Werbung machen? Hast du vor, auch
218 andere Orte der Kultur zu entdecken?
219 Guido: ich bitte um Geduld, muss mich erst einarbeiten. Kultur woanders ist erstmal nicht
220 vorgesehen. Teilweise war wenig Zulauf bei den Veranstaltungen; würde mich freuen, durch
221 Werbung mehr Leute zu Montagskulturen bekommen.
222 Tamás: zu Sommerfest: bisher wurden dafür im StuWe Anträge gestellt: willst du den Anteil
223 ausschöpfen?
224 Guido: Das werden wir AStA-intern besprechen.
225 Sabine: habe bereits Projekte geplant, hast du vor, die von mir zu übernehmen?
226 Guido: Ja, ich bin gerne bereit, von dir zu lernen
227 Matthias: es gibt die Idee eines runden Tisches der Studi-Klubs zu gemeinsamen Veranstaltungen.
228 Hast du vor, Veranstaltungen zu politischen Themen zu veranstalten, wie Sexismus in der Werbung
229 oder Rassismus? Wann hast du im T-Club gearbeitet? Es gab im T-Club Probleme mit rassistischen
230 Übergriffen.
231 Guido: nächster Montag im KuZe 21:30 Uhr ist Kultur-Stammtisch, dazu will ich herzlich einladen,
232 da können alle kommen, die im Bereich Kultur etwas machen wollen und können andere
233 gleichgesinnte treffen. Ich habe gehofft, zusammen mit Menschen, die an mich herantreten,
234 Veranstaltungen zu machen. Wenn nicht, muss ich schlagkräftige Planung machen. Veranstaltungen
235 mit politischer Richtung: muss ich durchdenken. Im T-Club habe ich vor 4-5 Jahren gearbeitet. Von
236 rassistischen Überfällen im T-Club ist mir nichts bekannt.
237 Kristin: wie alt sind deine Kinder?
238 Guido: 5 Jahre und 14 Monate.
239 Mehdi: T-Club damals bekannt, dass Nazis dort ein- und ausgehen.
240 Guido: Problematik mir nicht bekannt gewesen.
241 Anne: es gibt das Netzwerk kulturelle Bildung, im Gegensatz zur Uni-trifft-Wirtschaft-Reihe. Wirst
242 du das unterstützen?
243 Guido: im Rahmen meiner Möglichkeiten: Ja.
244
245 *Vorstellung und Befragung von Tobias:*
246 Tobias: Ihr kennt mich von der letzten Vorstellung, mein Referat umfasst: kritische Begleitung von
247 dem, was die Landespolitik verbricht, verhindern, dass der Zugang zur Uni verwehrt wird. Ich bin
248 ganz klar gegen Studiengebühren, kümmere mich um die Wünsche der Studis an die Verwaltung.
249 Der AStA ist ein Team und sollte das auch sein: Zusammenarbeit und Ausdiskutieren im AStA.
250 PUCK: versuche Ungehöriges der Uni abzustellen: OK für Kopierer, bin gegen weitere
251 Funktionserweiterungen wie insbesondere als eine EC-Karte oder Abbuchung von Girokonten. Die
252 erste Aufgabe des neuen AStA: Vertrauen wiederherstellen, die Bürozeiten einhalten, den AStA den
253 StudentInnen bekannt machen, der Stadt und der Präsidentin nicht als Kindergarten, sondern als
254 Gesprächspartner bekannt machen. Außerdem Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus: eine
255 Vorlesungsreihe gegen Rechtsextremismus zusammen mit den Fachschaften, internationale
256 Kontakte pflegen: anfangen mit Polen. Meine Arbeit wird vor allem auch bei der BrandStuVe sein:
257 die BrandStuVe ist in einer Krise, mein Ziel ist, dass die BrandStuVe mit Veranstaltungen an die
258 Öffentlichkeit herantritt, um im Sommer wieder wahrgenommen wird, eine der wichtigsten Punkte
259 ist Vernetzung.
260 Arne: Zur grünen Protestform: Martin lehnte damals Streik ab, als bundesweit die Protestwelle auf
261 einem Höhepunkt war.
262 Tobias: Das ist von Situation und Materie abhängig, ich finde es wichtig, immer den Dialog mit der
263 Uni zu bewahren, erst Gespräch suchen und dann Protestform.
264 Heinrich: ich finde es lobenswert, dein Engagement gegen rechts, aber wie schaffst du das in einem
265 AStA mit dem RCDS, wo der RCDS bekannt dafür ist, einen offen rechten Rand zu haben und sich
266 nicht abgrenzt von rechtsextremen Themen, wie geht das zusammen?
267 Tobias: Der JU-Beschluss ist definitiv nicht Teil der AStA-Politik, bewahre mich davor, den RCDS
268 als rechte Hochschulgruppe zu bezeichnen. Ich werde nicht zulassen, dass einem AStA-Referenten
269 rechtsextremistische und antisemitische Aussagen unterstellt werden.

270 Sindy: Wieso der Vorschlag zu einer Ringvorlesung? Finde es inhaltlich begrüßenswert, aber der
271 Spagat ist schwierig: Seminare sind Aufgabe der Universität, mit der Ringvorlesung soll der
272 Hochschule Arbeit abgenommen werden, deshalb sollte die Vorlesungsreihe mit anderen Geldern
273 finanziert werden. Ist die Vorlesungsreihe Teil der AStA-Linie?
274 Tobias: Das soll kein Angebot für Studium und Lehre sein, wo man etwa Scheine machen kann.
275 Die Vortragsreihe ist ein Projekt vom ganzen AStA.
276 Matthias: Die Schwerpunkte der Referate sollen wohl die Schwerpunkte des gesamten AStA sein?
277 Sehe einen Vorstand, der nur aus Männern besteht. Ist Genderpolitik auch ein Schwerpunkt des
278 gesamten AStA?
279 Tobias: Genderpolitik ist wichtig.
280 Matthias: Ist der fzs im HoPo-Referat?
281 Tobias: Joschka betreut fzs in erster Linie, ich die BrandStuVe, das ist Teil unserer Arbeitsteilung.
282 Die Seminarangebote des fzs sehe ich als gute Ressource, Ausschussarbeit sehe ich zeitlich
283 schwierig, da ist mir die BrandStuVe wichtiger.
284 Matthias: Wie stehst du zum allgemeinpolitischen Mandat?
285 Tobias: dass will ich nicht eng sehen, sondern bin für eine großzügige Auslegung.
286 Matthias: Hast du dich um die Kopierer-Situation gekümmert?
287 Tobias: der politische Wille war da, finde aber die PUCK-Problematik wichtiger als die Kopierer-
288 Problematik.
289 Matthias: Ich weiß zufällig, dass die Anfrage zur Kopierer-Problematik nur 10 Minuten dauert.
290 PUCK: kennst du die Vertragssituation?
291 Tobias: bisher gab es keine schriftlichen Antworten auf meine Anfragen. Habe es mir letzte Woche
292 nicht angemaßt zu arbeiten, da ich zurückgetreten bin. Der zweite Teil des Vertrages sollte nicht
293 unterzeichnet werden, besser den Status quo beibehalten, nicht das StuWe als Partner.
294 Matthias: wie willst du mehr Studis einbinden?
295 Tobias: mir ist wichtig, sie in Kenntnis zu setzen, dass es HoPo-Referat gibt.
296 Björn: GO-Antrag auf Ende der Redeliste.
297 Sindy: Gegenrede: es soll ein neuer AStA gewählt werden: dazu ist eine ordentliche Befragung
298 nötig.
299
300 *Der GO-Antrag wird mit 14:8:0 beschlossen.*
301
302 Sindy: Kannst du begründen, warum Gender-Politik dem Vorstand wichtig ist? Was gedenkst du zu
303 tun? Warum ist keine Frau im Vorstand?
304 Tobias: Die Frauen im AStA steigen erst im AStA ein, wollten deswegen nicht in den Vorstand.
305 Der Vorstand hat keine männerdominierende Wirkung. Wir sind ein Team von 10 Leuten. Ich
306 wünsche, dass von jedem Referenten/ von jeder Referentin die exzellente Arbeit nach außen
307 strahlen wird.
308 Jan: Belegpunkte, gedenkst du die Klage zu betreuen?
309 Tobias: Ich lehne Belegpunkte ab, zuständig dafür ist Joschka.
310 Tamás: zum Thema Rechtsextremismus: ich habe das Zeichensetzen satt.
311 Joschka: PE: „Während der letzten StuPa-Sitzung wurde durch einen Anwesenden auf der
312 Homepage der Offenen Linken Liste (oll) ein Live-Blog über die Sitzung geführt. In diesem Blog
313 wurden Mitglieder des StuPa persönlich beleidigt und diskriminiert. Die neue Koalition – bestehend
314 aus GAL, Jusos, RCDS und LUST – wurde als „brauner Block“ diffamiert. Ich kritisiere diese
315 infamen Unterstellungen auf das Schärfste und verwahre mich vor ähnlichen etwaigen Äußerungen.
316 Die (oll) hat mit der Bereitstellung der Plattform, auf welcher der beleidigende Blog veröffentlicht
317 wurde, den Zenit des Ertragbaren überschritten. Eine offizielle Entschuldigung seitens des Blog-
318 Verfassers wie auch seitens der Offenen Linken Liste blieb bisher freilich aus.“ Frage an Tobias:
319 welche Schuhgröße hast du?
320 Tobias: Ich glaube, 42.
321 Stephan: finde gut, wenn du endlich in AStA-Arbeit einsteigen willst. Gibt es künftig Unterstützung
322 für die Alternativ-Uni? Bisher hat die GAL solche Anträge im AStA abgelehnt. Du bist
323 zurückgetreten wegen persönlicher Beleidigung von außen. Das kommt öfter vor. Wie sicher bist

324 du, dass du dann nicht wieder zurücktrittst?
325 Tobias: ich bin zurückgetreten, weil ich mit den Menschen, die hinter diesen Aussagen stehen, nicht
326 mehr an einem Tisch sitzen will. Die „Entschuldigung“ hat mich verwundert. Ich kann nicht sehen,
327 dass das nur eine Einzelmeinung war, siehe Stimmzettel bei der Wahl von Clas, wo mehrmals
328 „Nazi“ draufstand. Liebe oll, ich akzeptiere euch als Liste und bitte euch, zu sachlicher Arbeit
329 zurückzukehren. Ich wünsche mir eine gute politische Opposition. Es stimmt nicht, dass alle
330 Anträge zur Alternativ-Uni abgelehnt wurden.
331 Lina: Wir sind bei der Befragung, bitte auf Fragen antworten, bitte nicht über Blogs und Emails
332 reden.
333 Kai: kündigt Persönliche Erklärung an. *Dem StuPa-Präsidium liegt keine schriftliche PE vor.*
334 Heinrich: Vorstand des AStA, wie Hannes sagte, ist für Kommunikation nach außen zuständig,
335 folglich gibt es keine Kommunikation der Referate nach außen. Merkwürdig, dass damit nur
336 Männer, im Vorstand, P- und Ö-Arbeit machen. Wie schätzt du Burschenschaften und studentische
337 Verbindungen ein?
338 Tobias: weiß nicht was du konstruieren willst, ihr macht den Vorstand zu wichtig, die Arbeit der
339 Referenten wird durch die Referenten selbst nach außen dargestellt. Zu Burschenschaften: möchte
340 nicht an deren Veranstaltungen nicht teilnehmen und mag sie nicht. Nehme das als Anregung, dazu
341 eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe zu machen.
342 Heinrich: Team-Gerede nur Geschwafel.
343 Matthias: an alle Parlamentarier: es ist 21:15 Uhr.
344 Katharina Beier: Die oll hat sich für den Blog bisher nicht entschuldigt, bitte nachholen.
345 Lina: schlage vor: nächste Sitzung TOP zum Blog.
346 Matthias: wir sind durch mit der Befragung, ich beantrage: Fraktionspause von 5 Minuten.

347
348 *5 Minuten Fraktionspause*
349

350
351 *Vorstellung Sonja (Internationales):*
352 Sonja: Besonders wichtig ist mir die Betreuung und Beratung ausländischer Studierender,
353 besonders den AKAS (Arbeitskreis Ausländische Studierende) wieder aufzubauen ist wichtig. Will
354 Veranstaltungen gegen Extremismus unterstützen, mit AStA als Team und regelmäßige
355 Sprechstunden anbieten. Finde Extremismus in jede Richtung schädlich. Ich bin listenlos. Das
356 Studium sollte kostenlos sein. Ich lehne Belegpunkte ab. Ich unterstütze das Erasmus-Programm als
357 Möglichkeit MultiplikatorInnen für die Völkerverständigung auszubilden.
358 Tamás: Wo siehst du die Extreme in der Gesellschaft neben dem Rechtsextremismus. Was verstehst
359 du unter Völkerverständigung, Volk, Kultur – kann man mit diesen Begriffen arbeiten?
360 Sonja: Ich finde es wichtig sich in die Lage anderer zu versetzen, daher ist mir auch Verständigung
361 insbesondere etwa mit Polen wichtig.
362 Tamás: Wie sieht's mit den Studierenden aus, die nicht über ein Erasmus-Programm hier sind, die
363 haben doch mit viel mehr Problemen zu kämpfen?
364 Sonja: Ich möchte mich auch für diese Studis einsetzen und ihnen Beratungsmöglichkeiten
365 aufzeigen.
366 Tamás: Falls es zu Studiengebühren kommt, kannst du dann den Satz „Studiengebühren zuerst für
367 Deutsche“ unterschreiben?
368 Sonja: Bildung sollte ein Gut sein, das jedem, der lernwillig ist, zur Verfügung stehen sollte.
369 Lina: Wie möchtest du den AKAS wieder beleben? Wirst du dich dafür einsetzen, dass geduldete
370 MigrantInnen Zugang zur Hochschule bekommen?
371 Sonja: Finde das unterstützenswert. Ich weiß aber nicht, ob das im Internationales-Referat möglich
372 ist. Den AKAS wieder zu beleben ist wichtiger. Ich möchte alle Leute dazu an einen Tisch bringen
373 und ich habe die Leute vor Ort, da ich selber mit ausländischen Studis zusammenwohne.
374 Jan: Möchtest du das Referat übernehmen?
375 Sonja: Ja.
376 Katharina: Kannst du dir vorstellen mit Clas zusammenzuarbeiten? Er sagte ja, dass er
377 Studiengebühren für bestimmte ausländische Studierende unterstützt und ihr seht den AStA als

378 Team.
379 Sonja: Ich kann mit Clas zusammenarbeiten, da wir alle ein gemeinsamer AStA sind. Jeder hat
380 seine eigene Meinung und kann die auch individuell vertreten.
381 Mehdi: Das Erasmus-Programm ist für Europa. Europa ist zwar sehr groß, da leben viele Rassen
382 und Leute aber irgendwo hört Europa auch auf. Was ist mit den anderen, den Studierenden aus nicht
383 EU-Ländern. Die brauchen auch viel Hilfe bei Bafög, GEZ, etc?
384 Sonja: Ich habe jetzt viel Zeit und möchte mich daher intensiv einarbeiten.
385 Katharina: möchtest du die Arbeit des BAS unterstützen? Möchtest du mit dem StuWe
386 zusammenarbeiten um die Wohnsituation in den T-Heimen zu verbessern, dort wohnen fast nur
387 noch ausländische Studierende.
388 Sonja: Ich kenne das Problem und finde die Mischung, das Zusammenwohnen sehr wichtig. Hoffe,
389 dass ich mich schnell in die BAS-Arbeit einarbeiten kann.
390 Mehdi: Dabei kann ich dir gerne helfen. Was hältst du von Lobby-Arbeit um etwa die rechtliche
391 Situation von ausländischen Studierenden zu verändern? Wie stehst du zum Thema
392 „AusländerInnenbeauftragte“? Kennst du dich mit den zuständigen Behörden aus?
393 Sonja: Hab mich noch nicht damit beschäftigt. Werde mich aber versuchen, da einzuarbeiten. Zur
394 AusländerInnenbeauftragten: Dafür wird sich der ganze AStA einsetzen. Was die Behörden betrifft,
395 da muss man die Leute beraten, Wartezeiten in Kauf nehmen, etc. Ich möchte erreichen, dass sich
396 mehr Leute für AKAS einsetzen, wo dann auch solche Hilfestellung angeboten werden kann.
397 Darum möchte ich mich auch für das Tandem-Programm einsetzen und das Zusammenwohnen
398 fördern.
399 Matthias: Du sprichst viel von Beratung, das finde ich gut und wichtig. In einem AStA-Referat
400 kann aber auch politisch Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Hast du das auch vor?
401 Willst du etwa die Frage von Rasterüberprüfung von Studierenden aus bestimmten Ländern weiter
402 verfolgen, dazu wurde schon ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben. Oder wie stehst du zu
403 ASSIST und den Gebühren die dort gezahlt werden müssen, willst du dazu arbeiten?
404 Sonja: Damit habe ich noch keine Erfahrung, werde mich aber sehr intensiv dafür einsetzen und
405 mich dort einarbeiten.
406 Mehdi: Bist du bereit dich intensiv für die Studierenden einzusetzen, die harte Probleme haben, wenn
407 etwa Exmatrikulation droht?
408 Sonja: Ich werde hauptsächlich Studierende in ihrer Selbstständigkeit unterstützen. Habe gelernt,
409 dass es immer geht, da was zu drehen.

410

411 *Vorstellung und Befragung von Jörg:*

412 Jörg: Ihr kennt mich und meine RSBs. Ich habe die Schuhgröße 45. Was möchte ich ändern? Ich
413 halte das Beratungsangebot für zu wenig kommuniziert und verstehe nicht, warum diese Angebote
414 so wenig wahrgenommen werden. Es sind exzellente Angebote, die mehr Beworben werden
415 müssen. Es bleibt mein Ziel, das Beratungsangebot zu erweitern, etwa über den Mieterverein oder
416 die Verbraucherzentrale. Zum Begrüßungsgeld: Ich warte auf eine Stellungnahme der Berliner
417 Senatsverwaltung dazu. Neu relevant geworden ist gerade das Problem mit Mietverträgen etwa für
418 Kultur-Initiativen. Mein Gedanke ist, die Initiativen zusammen zu führen, etwa über ein
419 Rahmenprogramm/vertrag oder Träger, dem neue Initiativen dann beitreten können.
420 *Es gibt keine Fragen.*

421

422 *Vorstellung und Befragung von Lena:*

423 Lena: Ich bin 21, studiere Politik, Verwaltung und VWL, bin Deutsch-Chilenin. Ich stelle den
424 Antrag Jana als meine Stellvertreterin zu wählen. Meine Referats-Vorstellungen sind diese 3
425 Schwerpunkte: 1. Die Zusatzqualifikation. Fände es gut, wenn man das im Ba als
426 Zusatzqualifikation anbieten könnte und Studierende begeistern könnte, sich an den Seminaren zu
427 beteiligen um mehr LP zu bekommen. Mein 2. Schwerpunkt ist die Bibliothek, dort möchte ich
428 erstmal die Bücher einstellen und Web-Interface schaffen, damit per Internet drauf zugegriffen
429 werden kann. Den Buchbestand möchte ich erweitern. Mein 3. Schwerpunkt sind Veranstaltungen.
430 Ich denke an einen Stammtisch, oder eine Veranstaltung „Wie stelle ich mich als Frau
431 selbstbewusst dar?“, für die Montagskultur würde ich gern eine Filmreihe über Lateinamerika und

432 Frauenpolitik machen. Ich möchte, wenn ihr auch wollt, euere Projekt weiterführen. Mir ist
433 Kontinuität im Referat wichtig. Was verstehe ich unter Gender? Die Sexualität ist vorgegeben vom
434 Staat, die Rollen sind definiert. Es ist immer noch schwer, wenn sich Leute mit anderer Sexualität
435 outen wollen. Darin möchte ich sie unterstützen, denn wir sind die nächste Generation.
436 Lina: Ich finde es gut, dass ihr Projekte weiterführen wollt. Welche eigenen Ideen wollt ihr
437 einbringen? Wie stellt ihr euch die Arbeit in diesem AStA vor, wollt ihr z.B. die Männer im AStA
438 bei ihrer Emanzipation unterstützen?
439 Lena: Überzeugungsarbeit dazu ist wichtig. Ich freue mich drauf, dass der RCDS Genderthemen
440 unterstützen wird, dieses Jahr. Mir ist die Geschlechts- und Sexualitätsfindung sehr wichtig. In den
441 nächsten Monaten möchte ich mich erstmal mit verschiedenen Gruppen treffen auch mit der
442 Professur für Frauenforschung und mit der Gleichstellungsbeauftragten.
443 Arne: Verstehst du das Referat als klassisches Frauenreferat um auf die Benachteiligung von Frauen
444 hinzuweisen, etwa auf geringeres Einkommen?
445 Lena: Wenn du mit Frauenreferat meinst, dass eine Frau Referentin sein sollte, dann kann ich
446 antworten: Ich denke, dieses Referat kann auch von einem Mann gemacht werden.
447 Anne: Wollt ihr auch an der Dekonstruktion der Geschlechter-Rollen arbeiten, wollt ihr mit
448 Transgender-Gruppen zusammenarbeiten?
449 Lena: Ja. Ich möchte mich auch in der Uni dafür einsetzen, die Frauenförderung zu unterstützen
450 Anne: Wie steht es mit geschlechtsneutraler Sprache?
451 Lena: Dafür werde ich mich einsetzen.
452 Jan: Welche Schwerpunkte möchtest du beim Archiv setzen? Kritische Wissenschaften oder
453 Feminismus oder was anderes?
454 Lena: Kritisch ist mir wichtig, ich möchte das Thema Gender gegenüber Frauenfragen stärken, ein
455 großes Spektrum ist mir wichtig.
456 Jan: Wie stehst du zu Geschlecht als Kategorie?
457 Lena: Mich stört das Geschlecht der Gesellschaft, dagegen bin ich.
458 Sindy: Größtes Problem vor zwei Jahre war der Gegenwind bei der Zusatzqualifikation. Da gab es
459 Empörung etwa bei den Lehrenden. Bist du bereit diese Auseinandersetzungen mit der Uni-Leitung
460 auch zu führen?
461 Lena: Ja. Mir ist klar, dass es schwierig ist, das durchzusetzen. Ich bin bereit sehr viel Zeit dafür zu
462 investieren.
463 Heinrich: Finde es großartig, dass du das Referat übernimmst, wünsche dir viel Erfolg dabei. Wie
464 stehst du zur Idee eines autonomen Frauenreferats? Möchtest du das forcieren?
465 Lena: Kenne zwar das FU-Referat, dann aber gerade die Vor- oder Nachteile nicht beurteilen, weil
466 ich mich damit noch nicht beschäftigt habe. Mein erstes Gefühl: So ein Referat sollte nicht separat
467 stehen.

468
469 *Die Vorstellungen und Befragungen sind beendet, die Vorbereitung der Abstimmung beginnt.*
470

471 Heinrich: Bei der letzten Sitzung wurden Mängel bei der geheimen Abstimmung genannt und
472 Einflussnahme/Druck von Nachbarn gefürchtet. Was hat das StuPa-Präsidium dazu gemacht?

473 Stefan: Wir haben Stimmzettel vorbereitet.

474 Joschka: Jeder kann selbst entscheiden, ob er geheim abstimmen will.

475 Stefan: Ich erkläre das Verfahren: 14 Stimmen sind nötig. Ein Kreuz pro Namen. Hinter der Tafel
476 kann geheim abgestimmt werden. PEs nach der Abstimmung.

477 Heinrich: Das ist keine geheime Abstimmung, wenn einzelne sichtbar hinter die Tafel gehen
478 müssen.

479
480 *Stefan eröffnet den Wahlgang. Möglichkeit der verdeckten Stimmabgabe hinter der Leinwand.*
481 *Stimmabgabe findet statt. Auszählung während einer Fraktionspause von 5 Minuten.*
482

483 *Ergebnis der Abstimmung:*

484 *Referat für Campuspolitik, Studium & Lehre - Joschka Langenbrinck – 14:11:0 (erfolgreich)*

485 *Referat für Kommunikation und Vernetzung - Hannes Ortman – 14:9:2 (erfolgreich)*

486 *Referat für Kultur - Guido Jahncke – 14:10:0 (erfolgreich)*
487 *Referat für Kulturzentrum (stellv. Vorsitz) - Clas Hasslinger – 14:10:0 (ungültig: 1) (erfolgreich)*
488 *Referat für Ökologie und Verkehr - Björn Ruberg – 15:9:0 (erfolgreich)*
489 *Referat für Finanzen (Mitglied des Vorstands) - Mariusz Nowak – 16:4:4 (ungültig: 1) (erfolgreich)*
490 *Referat für Genderpolitik - Lena Herrera – 16:2:6 (erfolgreich)*
491 *Referat für Hochschulpolitik (Vorsitz) - Tobias Dornisch – 15:8:0 (ungültig: 2) (erfolgreich)*
492 *Referat für Internationales - Sonja Bock – 15:6:2 (erfolgreich)*
493 *Referat für Sozial- und Integrationspolitik - Jörg Schindler – 15:8:0 (erfolgreich)*

494
495 *Das gesamte konstruktive Misstrauensvotum wurde erfolgreich durchgeführt.*
496

497

498 *Aussprache zum Verfahren der Annahme der Wahl:*

499 Mariusz: Es gibt ein Problem mit der Überweisung der Gehälter, wenn der neue AStA die Wahl
500 sofort annimmt. Die Datei für die Überweisung werde ich erst morgen bekommen. Da die Löhne
501 am 15. rausgeschickt werden sollten, brauche ich morgen noch einen Unterschriftsberechtigten
502 außer mir. Nimmt der neue AStA die Wahl sofort an, können die Gehälter erst in 10 Tagen
503 rausgehen, weil das Erhalten der Unterschriftsberechtigung so lange dauert. Dann sind wir ein
504 schlechter Arbeitgeber.

505 Kai: es ist wichtig, dass die Angestellten ihr Geld bekommen. Es gibt daher die Möglichkeit, den
506 Amtsantritt um eine Woche zu verschieben.

507 Arne: liegt es daran, dass die Nachrücker nicht da sind?

508 Antwort: nein.

509 Tamás: wenn du, Mariusz morgen überweisen willst, dann nehmt doch die Wahl zum 16. an.

510 Matthias: schlage vor, dass die ReferentInnen die Wahl zum 16. annehmen, aber sich jetzt schon
511 dazu äußern.

512 Joschka: ich trete aus dem Präsidium zurück und nehme die Wahl zum AStA-Referenten zum 16.
513 an.

514 *Joschka, Clas, Björn, Lena, Sonja, Jörg, Tobias, Mariusz und Hannes nehmen die Wahl zum*
515 *16.11.06 an. Guido ist schon gegangen und hat nachträglich dem Präsidium die Annahme seiner*
516 *Wahl mit Wirkung zum 16.11. erklärt.*

517 Rasmus: kündigt PE der güL zu Wahl von Lena an. *Es liegt schriftlich keine PE vor.*

518 Matthias: kündigt PE an. *PE liegt nicht schriftlich vor.*

519

520 **TOP 7 Nachwahl in AStA**

521

522 Matthias: Es liegt vor: Antrag auf Wahl einer Stellvertreterin im Referat für Genderpolitik.

523 Peer: will nicht pingelich sein, aber nur AStA-ReferentenInnen können die Wahl einer

524 Stellvertreterin beantragen und Lena hat die Wahl noch nicht angenommen.

525 Matthias: Ist jemand dagegen, trotzdem zu wählen?

526 *Keiner spricht sich gegen heutige Wahl aus.*

527

528 *Befragung von Jana:*

529 Katharina: Was ist deine Motivation für das Referat?

530 Jana: Lena und ich wurden zusammen angesprochen, ob wir das Referat übernehmen wollen. Das
531 Referat ist mir inhaltlich wichtig, habe Lust mich zu engagieren.

532 Heinrich: Gibt es inhaltliche Kritik an Anne? Was wollt ihr anders machen?

533 Lena: Es steht auf dem Papier, dass wir gegen Anne kandidieren. Ich finde sehr gut, was Anne
534 gemacht hat, sehe uns nicht als Gegenkandidatinnen. Es ist ein normaler Wechsel, es kommen
535 immer wieder neue Referentinnen.

536 Jana: Uns geht es um Kontinuität. Ich fände es vermessen, zu sagen: ich kann es besser.

537 Heinrich: Welche Kritik an alten AStA?

538 Lena: Ich habe das Gefühl, das es nicht mehr klappt, habe es aber nicht miterlebt. Man muss
539 feststellen: das Projekt hat nicht funktioniert.

540 Jana: mir geht es um die Arbeit im Team.
541 Sindy: persönliche Interessen im Referat?
542 Jana: möchte wöchentliche Veranstaltung zu dem Thema machen. Will das Projekt offen gestalten,
543 verschiedene Betrachtungsweisen. Mein Wunsch, eine Plattform zu bilden. Wichtig ist, dass ein
544 Bewusstseinsprozess stattfinden.
545 Björn: möchte daran erinnern, dass es 23 Uhr ist, es ist Zeit, damit Schluss zu machen, über den
546 AStA zu diskutieren. Meine Frage an Jana: siehst du AStA als Team?
547 Jana: ja.
548 Lina: will mir nicht sagen lassen, wann ich mit Fragen aufhören soll. Andere AStA-Referenten
549 werden mit euren Themen Probleme haben. Seid ihr bereit Kämpfe auszutragen? Hast du schon
550 Erfahrungen in dem Bereich gemacht?
551 Jana: sehe den AStA als Gruppe, ja, es stimmt, wir werden es nicht einfach haben mit unserem
552 Referat. Mein Wunsch: das voranzutreiben, was mir wichtig ist, mit guten Argumenten. Zögerlich
553 mit eigenen Projekten: will lieber Projekte fortsetzen. Studiere Soziologie, da gibt es den Bereich
554 Geschlechterfragen.
555 Lina: könnt ihr bitte zuhören? Typisch, dass bei diesem Thema wieder Einzelgespräche geführt
556 werden.
557 *Schriftliche Abstimmung:*
558
559 *Jana Bosse ist als Stellvertreterin von Lena Herrera mit 14:4:5 gewählt.*
560
561 Matthias: Nimmst du die Wahl an?
562 Jana: ich nehme die Wahl zum 16. an.
563
564 **TOP 7: Nachwahl zum StuPa-Präsidium**
565 *keine Kandidaturen.*
566
567 **TOP 8: Festlegung der Höhe der Aufwandsentschädigung**
568 Tobias: Senkung der Aufwandsentschädigung dient zur Finanzierung der Veranstaltungsreihe gegen
569 Rechtsextremismus.
570 Lina: herzlichen Glückwunsch, dass ihr freiwerdende Gelder gegen Rechtsextremismus verwendet.
571 Matthias: Ist die Änderung der AE überhaupt möglich? In der Satzung steht, dass die AE jährlich
572 festgelegt wird. Diese Regelung dient als Sicherheit für die AStA-Referenten, damit sie über ein
573 Jahr hinweg planen können. Ich schlage vor, dass wir über die AE-Änderung abstimmen, wenn die
574 bisherigen Referenten mit der Senkung einverstanden sind
575 Mariusz: wir sind im 12-tel-Haushalt, die Änderung der AE gilt erst ab in zwei Wochen.
576 *Björn, Jörg, Mariusz und Tobias sind mit der Senkung der AE auf 240 Euro einverstanden.*
577 Abstimmung über die Festlegung der Aufwandsentschädigung auf 240 Euro:
578
579 *Die Aufwandsentschädigung für die AStA-Referenten wird mit 20:0:3 auf 240 Euro festgelegt.*
580
581 **TOP 9: Beschlussfassung des Haushaltes der Studierendenschaft der Uni Potsdam**
582 Matthias: Es liegen mehrere Änderungsanträge vor. Mariusz, willst du den Haushalt vorstellen?
583 Mariusz: will nicht noch mal den Haushalt vorstellen.
584 Arne: zu AE-Titel: ist das so ausgerechnet, dass der AStA 9b ab Mitte November 240 Euro
585 bekommt und der alte AStA noch 250 Euro?
586 Martin: Haushalt gilt ab 1.10. Für die alten ReferentInnen ist genug Geld drin, dass sie bis Mitte
587 November nach alter AE bezahlt werden können.
588 Tamás: Änderungsantrag zum Haushalt, *Tamás legt zur Veranschaulichung eine Folie zum*
589 *Haushaltentwurf und zu seinen Änderungen auf (hier nicht abgebildet). Antragstext und*
590 *Antragsbegründung vgl. Verschickung.*
591 Martin Schütte: zum Antrag auf Senkung des Titels 51501 (Geräte, Ausstattung, Ausrüstung): auch
592 oll-Mitglieder nutzen die Technik, bitte Vorschläge: was soll abgeschaltet werden?
593 Katharina: zum Änderungsantrag 5 (Umschichtung innerhalb des KuZe-Etats): habe mich intensiv

594 mit ekze unterhalten, sie brauchen nicht so viel Geld für Veröffentlichungen. Das Geld ist besser
595 bei KuZe-Veranstaltungen und bei Geschäftsbedarf untergebracht.
596 Matthias: veranschlagte Gelder wurden für Technik nicht ausgegeben. Sollten mit Geld des alten
597 AStA unbedingt neue Computer gekauft werden? Im alten Haushalt wurde der Posten nicht
598 ausgeschöpft, jetzt soll er erhöht werden.
599 Jürgen: Der Änderungsantrag 5 von Tamás zum KuZe dürfte Konsens sein. Vorschlag: bis zum
600 Nachtragshaushalt das Geld für Technik zur Verfügung stellen, um Risiken abzufedern. Kann dann
601 im Nachtragshaushalt umgeschichtet werden, evtl. für das Sommerfest.
602 Kai: legitim, wenn Verschiebung innerhalb des KuZe. Hochschulsport kürzen (ÄA 3) sehe ich
603 kritisch, wir sollten da Rücksprache mit anderen Hochschulen halten, da gibt es eine Vereinbarung
604 mit der Uni. Studi-Projekte waren bisher unter 20.000 Euro und wurden nicht voll in Anspruch
605 genommen. Schlage vor, bei der Haushaltsplanung konservativ heranzugehen.
606 Peer: Gibt es Investitionsplan Technik: was angeschafft worden ist und was in der Zukunft ansteht?
607 Tamás: ich sehe nicht, dass 5000 Euro für Studi-Server gebraucht werden.
608 Matthias: zu Jürgen: Puffer: letztes Jahr gab es eine Havarie und teure Ausfälle: dafür war Puffer
609 von 3000 Euro ausreichend.
610 Martin: Die Abrechnung für die letzte Havarie kommt noch und ist bei den Zahlen vom alten
611 Haushalt noch nicht drin. Außerdem soll das Büro teils neu eingerichtet werden.
612 Mariusz: finde es kindisch, die Titelnummern zu ändern (Änderungsantrag Tamás 1). Sind bei 4500
613 Euro bei Technik, daher ist es gut mit 5000 Euro zu rechnen. Puffer von 25% ist angemessen.
614 Vorschlag: Hochschulsport-Fonds auf 4000 zu senken und den Veranstaltungen-Kultur-Etat auf
615 16000 zu erhöhen, 1000 Euro, die von der Senkung der AE übrig sind, mit in den Veranstaltungen-
616 Kultur-Etat.
617 Tamás: Studi-Projekte-Etat jetzt erhöhen für klare Signale nach außen! Höhe der Haushaltstitel
618 schafft Bedarf. Will man Bedarf für Technik schaffen, indem man ihn auf 5000 erhöht? Wir haben
619 Bedarf bei Studi-Projekte, der nicht evaluierbar ist.
620 Tobias: werden keinen Schmarren bei Einrichtung kaufen.
621 Arne: Welche Änderungsanträge werden übernommen?
622 Anselm: es gibt immer mehr Anträge für Studi-Projekte, gerne Studi-Projekte-Topf steigern, wenn
623 wir wissen, dass wir kein Risiko eingehen. Besser: bis zum Nachtrags-Haushalt warten.
624 Kai: Stand: der Änderungsantrag 5 wird übernommen, Änderungsanträge 2 und 4 sind strittig,
625 zum Änderungsantrag 3 gibt es einen Kompromiss-Vorschlag von Mariusz: auf 4000 Euro senken.
626 Matthias: wir werden die Änderungsanträge einzeln zur Abstimmung stellen.
627
628 *Abstimmung über die 5 Änderungsanträge, eingereicht von Tamás:*
629
630 *Der Änderungsantrag 1 (Systematik) wird mit 6:11:6 abgelehnt.*
631
632 *Der Änderungsantrag 2 (Senkung von Geräte, Ausstattung, Ausrüstung) wird mit 9:13:1 abgelehnt.*
633
634 *Der Änderungsantrag 3 (Senkung von Hochschulsport) wird mit 8:14:1 abgelehnt.*
635
636 *Der Änderungsantrag 4 (Senkung von Veröffentlichungen) wird mit 5:11:6 abgelehnt.*
637
638 *Der Änderungsantrag 5 (Umschichtung innerhalb des KuZe-Etats) wird vom Antragsteller*
639 *übernommen.*
640
641 *Abstimmung über den HH-Änderungsantrag von Tamás: frei werdende Mittel von AE in den Topf*
642 *für Studierendenprojekte zu übertragen:*
643
644 *Der Änderungsantrag zum Haushalt wird mit 6:14:3 abgelehnt.*
645
646 *Abstimmung über den Gesamt-Haushalt:*
647

648 *Der Haushalt wird mit 15:3:5 beschlossen und gilt rückwirkend ab dem 01. 10. 2006.*

649

650 Matthias: Gibt es Antrag auf Verlängerung der Sitzung?

651 *Kein Redebedarf.*

652

653 *Ende der Sitzung um 23:57. Die Tagesordnungspunkte 10 Anträge, 11 Berichte, 12 Beschluss der*
654 *Protokolle, 13 Initiativanträge und 14 Sonstiges werden nicht mehr behandelt und stehen damit bei*
655 *der nächsten StuPa-Sitzung auf der Tagesordnung.*

656

657 Protokoll: Matthias Wernicke, Stefan Klose.